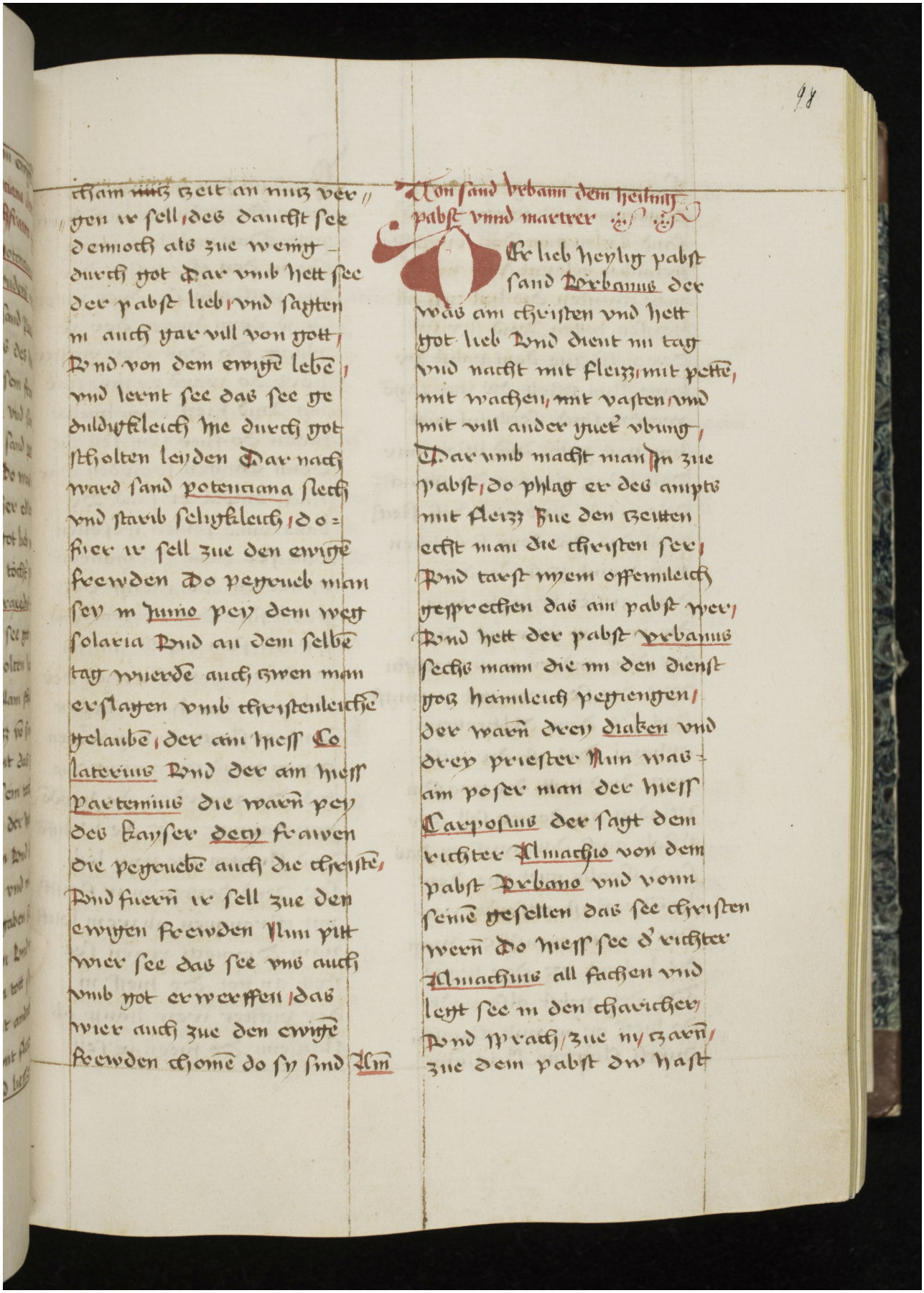
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



98

chsam nutz zeit an nutz ver
gen ir sell, des daucht sie
democh als zue wenig
durch got Dar vmb hett sie
der pabst lieb, vnd sayten
m auch yar vill von gott,
Vnd von dem ewigē lebe,
vnd leernt sie das sie ge
dildigkleich sie durch got
stholten leyden Dar nach
ward sand potenciana slech
vnd starib seligkleich, do=
fier ir sell zue den ewigē
freewden Do peyeruch man
sey m Juno pey dem west
solaria Vnd an dem selbe
tag wierde auch zwen man
erslayen vmb christenleichs
yelaube, der ain hiess Co
lateruus Vnd der ain hiess
Parteniuus die waren pey
des kayser deny frawen
die peyeuebe auch die christe,
Vnd fierē ir sell zue den
ewigen freewden Nun pitt
wier sie das sie vns auch
vmb got erwerffen, das
wier auch zue den ewigē
freewden chomē do sy sind Am

Von sand vrbann dem heilig
pabst vnnd martrer

Die lieb heylig pabst
sand Vrbanus der
was ain christen vnd hett
got lieb Vnd dient m tag
vnd nacht mit fleizz, mit pettē,
mit wachen, mit vasten, vnd
mit vill ander guet vbung,
Dar vmb macht man jn zue
pabst, do phlag er des ampts
mit fleizz Zue den zeiten
ecrist man die christen sey,
Vnd tarst nyem offenleich
gesprechen das ain pabst wer,
Vnd hett der pabst vrbanus
sechs mam die m den dienst
gotz hamileich peyrengen,
der warē drey diaken vnd
drey priester Nun was=
am poser man der hiess
Carposius der sagt dem
richter Almachio von dem
pabst Vrbano vnd vonn
senē gesellen das sie christen
werē Do hiess sie d' richter
Almachius all fachen vnd
legt sie m den charicher,
Vnd sprach, zue ny, zarē,
zue dem pabst dw hast